



BETZ LUTZ & KOLLEGEN
Vermögensverwaltung GmbH

Die Woche mit dem BLK Aktien Welt

Die Woche vom 24. Januar 2022 bis 30. Januar 2022



BETZ LUTZ & KOLLEGEN
Vermögensverwaltung GmbH



Unsere Aktien in Europa Tops & Flops

Die Aktien unserer Wahl in Europa verloren -1,09% und konnten sich damit besser halten als der Stoxx Europe 600 mit -1,87%.

Bester Wert war der niederländische Fahrradhersteller Accell Group (+19,91%), nachdem ein Konsortium unter Führung des Private-Equity-Unternehmens KKR ein Übernahmeangebot abgegeben hatte.

Die Accell Group hat der Übernahme zugestimmt, nachdem das übernehmende Konsortium weitreichenden Beschäftigungsgarantien zugestimmt hat.

Der Abschluss der Transaktion wird für Ende des zweiten Quartals oder Anfang des dritten Quartals erwartet, vorbehaltlich der üblichen Genehmigungen.

Damit wird eine unserer besten Aktien leider das Portfolio verlassen müssen. Wir sind seit Kauf über 108 % im Plus.

Der italienische Modekonzern Tod`'s (+6,07%) konnte seinen Umsatz 2021 um fast 40% steigern. Damit ist der Turnaround nach fünf Jahren aufeinanderfolgender Rückgänge endlich gelungen.

Royal Dutch Shell (+5,29%) meldeten einen bedeutenden Offshore-Öl- und Gasfund in Namibia.

Der Ölriese hat auch seinen Namen auf nur noch Shell geändert, da die doppelte Börsennotierung in Amsterdam und London zugunsten von London beendet wurde. Von Montag an wird Shell dann im Stoxx 50 und auch im Footsie vertreten sein.

Ohne neue Nachrichten geriet der Onlinebroker flatexDEGIRO in den Abverkaufs Strudel der Coronagewinner und verlor -14,70%.

Eine Herabstufung von Goldman Sachs aufgrund fallender Stahlpreise und steigender Herstellungskosten belastete ArcelorMittal (-12,72%). Wir sehen (siehe letzter Wochenkommentar) die Risiken bereits ausreichend in der niedrigen Bewertung der Aktien berücksichtigt und stocken die Aktie weiter auf.

Der Spezialist für Ingenieur- und IT-Dienstleistungen
Alten verlor -6,36%.

Auch hier lagen keine neuen Nachrichten vor.

Wir gehen davon aus, dass die Quartalszahlen in der nächsten
Woche positiv überraschen werden und bleiben investiert.



Unsere Aktien in Nordamerika Tops & Flops

Unsere amerikanische Aktienauswahl gewann +2,58% und konnte damit den Dow Jones (+1,34%) und den Nasdaq (+0,11%) übertreffen.

An die Spitze setzte sich Malibu Boats (+8,14%). Wie erwartet (siehe letzter Wochenbericht) setzte nach den Kursverlusten der letzten Wochen eine überfällige technische Gegenreaktion ein.

Das weiterhin starke Momentum trieb den brasilianischen Energiewert Petrobras um weiter +7,64% nach oben.

Thor Industries beendete die Talfahrt der letzten Wochen (+6,10%), die fundamental auch nicht zu rechtfertigen war (siehe letzter Wochenbericht).

Weiterhin schwach tendiert der Onlinemarktplatz Etsy (-6,89%).

Wir sehen hier leider, dass der Markt in seinem Abverkauf der ehemaligen Coronagewinner nicht differenziert.

Etsy ist kein Unternehmen mit hoher Cash Burn Rate und negativen Cashflow.

Vielmehr hat Etsy eine konstant hohe EBIT-Marge von über 23% und eine ansteigende Eigenkapitalrendite von aktuell 47%.

Wir bleiben also dabei.



Auch die Halbleiterwerte werden weiterhin ausverkauft.

So setzte sich die Abwärtsbewegung bei Taiwan Semiconductor mit -6,02% weiter fort. Auch hier sehen wir den Ausverkauf als übertrieben an und bleiben dabei. Obwohl 3M für das letzte Quartal 2021 einen höher als erwarteten Gewinn bekannt gab, verlor die Aktie -5,59%.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal mit 2,41 US-Dollar Gewinn pro Aktie, verdiente der Industriekonzern aber weniger (2,31 USD).

Daher blieb Barclays bei seiner Verkaufsbewertung. Mit einem KGV von 16 liegt der Konsumgütergigant aktuell 20% unter seinem vor-Corona KGV und sogar 25% unter seinem 5 - Jahre - Durchschnitts Kurs-Gewinn-Verhältnis.

Wir sehen die Aktie daher als unterbewertet an und bleiben dabei.



Unsere Aktien in Asien Tops & Flops

Unsere Auswahl asiatischer Aktien verbilligte sich um -2,69% und entwickelte sich damit etwas besser als der Nikkei (-2,92%) und deutlich besser als der Hang Seng (-5,46%).

Nur zwei Aktien konnten dem Absturz der asiatischen Märkte trotzen.

Der japanische Pharmakonzern Ono Pharmaceutical (+1,93%) erweitert seine Zusammenarbeit mit Neurimmune im Bereich der Entwicklung von Antikörpermedikamenten.

Neurimmune besitzt mit der Reverse Translational Medicine (RTM) eine einzigartige Technologieplattform zur Identifizierung und Entwicklung von menschlichen Antikörpern.

Im Gegenzug für die finanzielle Unterstützung erhält Ono Pharmaceutical die Exklusivrechte für die weltweite Entwicklung und Vermarktung von Antikörperprodukten, die aus dieser Zusammenarbeit hervorgehen.

Die DBS Bank (+1,12%) in Singapur bleibt weiter hin auf Expansionskurs und übernimmt das Verbrauchergeschäft der Citigroup in Taiwan. Die 3.500 Mitarbeiter der Citi Consumer Taiwan sollen alle übernommen werden.

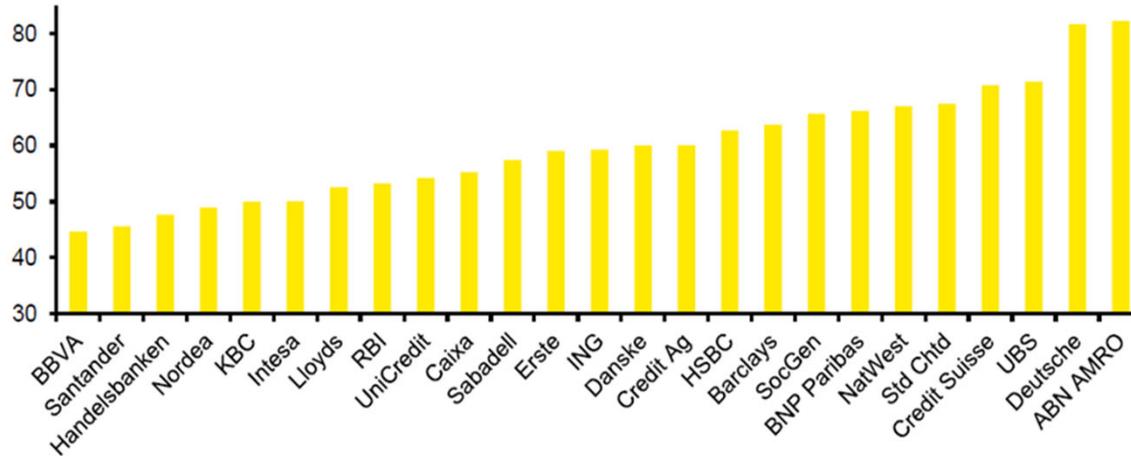
Die DBS Group mit einer Kosten - Ertragsquote von 44 kann diese Akquisition aus Ihrer überschüssigen Liquidität bezahlen.

Davon können deutsche Banken nur träumen. Die Deutsche Bank z.B. hat eine Kosten- Ertragsquote von über 80.

Das bedeutet, dass die größte deutsche börsennotierte Bank fast das Doppelte aufwenden muss, um dasselbe Einkommen zu erzielen.

Schlechter ist in Europa nur noch die ABN AMRO.

Berichtete Kostenquote (Cost-Income-Ratio) für die ersten 9 Monate 2021, in %



Quelle: Unternehmensberichte, Commerzbank Research

Stark unter die Räder kam der australische Minenbetreiber Northern Star Resources (-18,17%).

Der sinkende Goldpreis von 1840 USD auf 1790 USD setzte die Aktie unter Druck. Wir halten die Relation aber für übertrieben, wenn für ein Goldverlust von -2,77% fast das Neunfache am Aktienkurs abgeschlagen wird und bleiben dabei.

Der Hersteller von Kunststoffspritzmaschinen Haitian International Holdings konnte sich dem Abwärtsdruck des chinesischen Aktienmarktes nicht entziehen und verlor ohne besondere Nachrichten -8,96%.

Auch unser zweiter australischer Minenwert South32 verlor mit
-7,12% überdurchschnittlich.

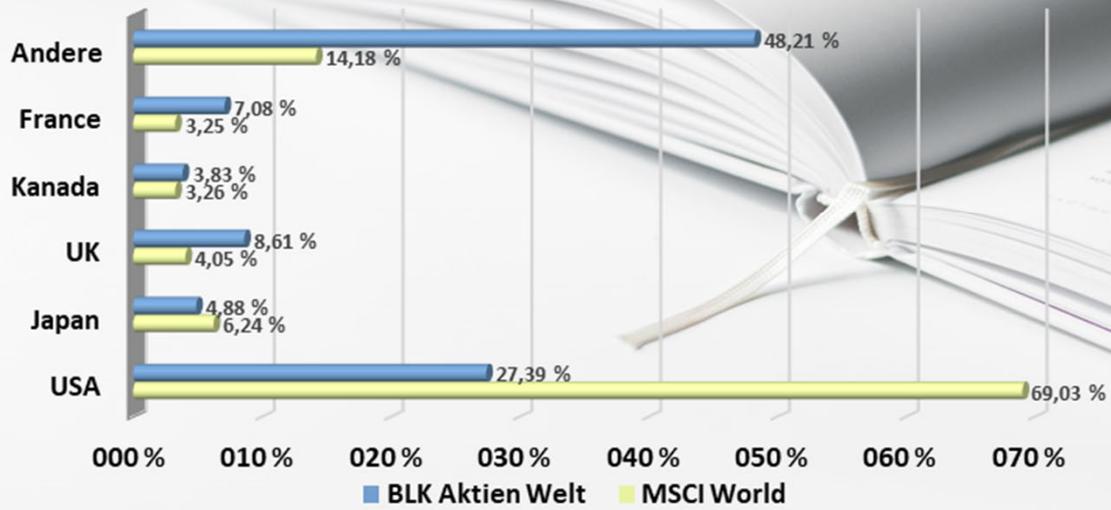
Am Goldpreis kann es nicht gelegen haben, da South32 kein Gold
fördert und mit 0,8% Silberanteil an der Gesamtförderung nicht
vom Edelmetallmarkt abhängig ist.

Wir halten den Abverkauf für übertrieben und stocken auf.

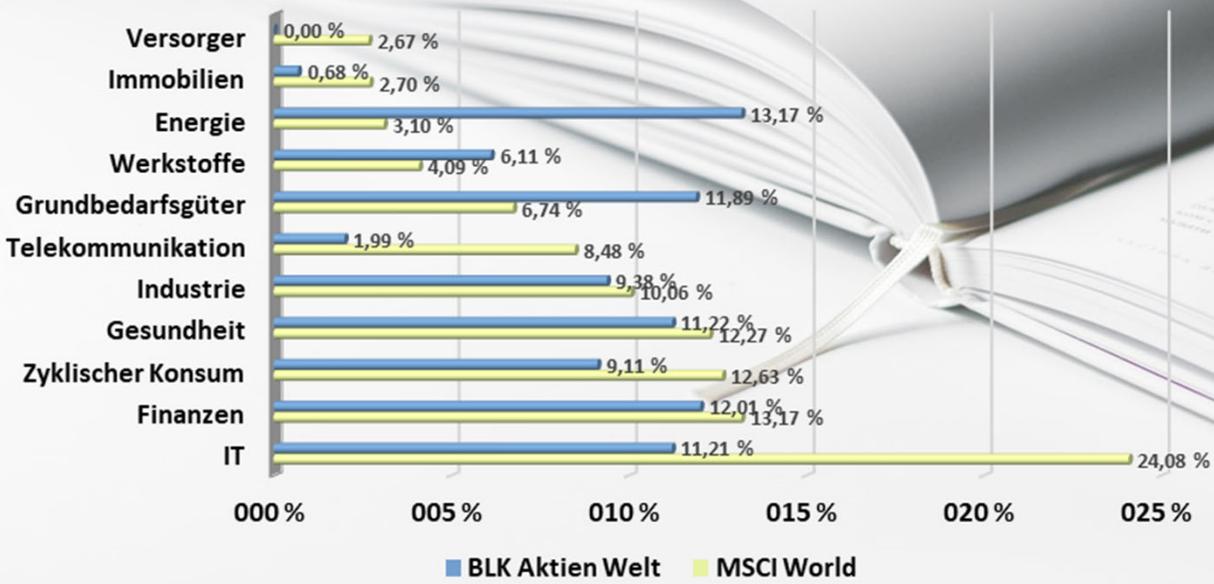


Unsere taktische Allokation

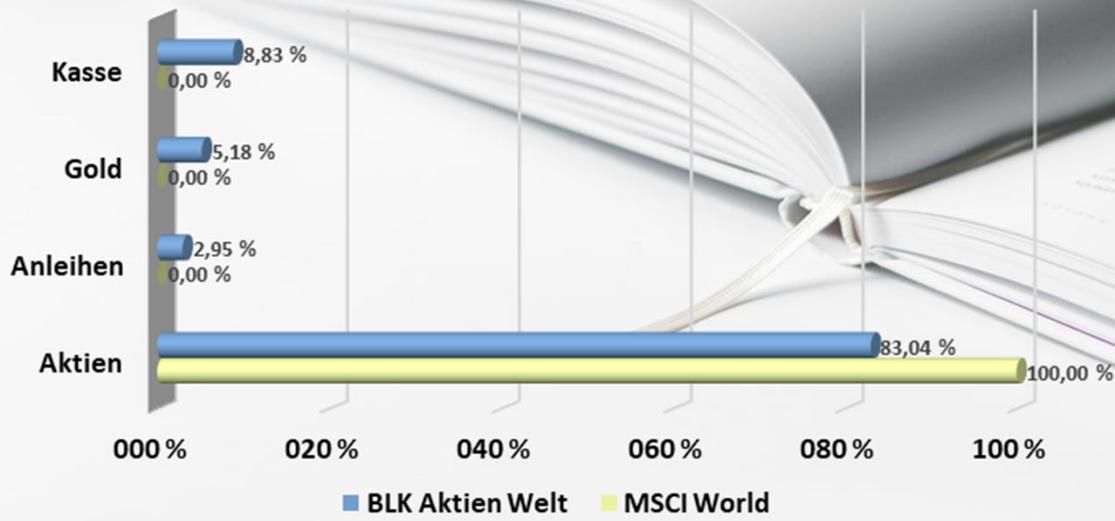
Taktische Ländergewichtung



Taktische Branchengewichtung



Taktische Anlageklassengewichtung





Die Woche des BLK Aktien Welt

Der BLK Aktien Welt hielt sich in einer verlustreichen Woche für die asiatischen und europäischen Aktienmärkte mit einem kleinen Verlust in Höhe von -0,09% sehr gut.

Nur die amerikanischen Aktienmärkte konnten in der letzten Woche etwas Boden gut machen.

Im dem abgelaufenen Monat Januar verloren alle wichtigen Aktienindizes teilweise recht drastisch.

Die Bilanz des Schreckens ist:

Dax	-3,56%
Euro Stoxx	-3,76%
Dow Jones	-4,44%
SMI	-5,99%
Nikkei	-6,22%
CSI 300	-7,62%
Kospi Index	-10,56%
Nasdaq 100	-11,43%

Nur der chinesische Festlandsindex Hang Seng konnte mit +1,73% ein positives Ergebnis erzielen.

Der BLK Aktien Welt verlor im Januar $-3,63\%$ und konnte somit die weltweiten Verluste begrenzen.

Die Monatsvolatilität des Fonds unterschritt mit $8,96\%$ um über 25% die Volatilität des Vergleichsindex.

Damit konnte auch das Risiko in Relation zum weltweiten Aktienmarkt deutlich gesenkt werden.

Wir haben das niedrigere Kursniveau zum Nachkauf bei einzelnen Positionen genutzt und die Aktienquote um 12% auf 83% erhöht.

Für die nächsten Handelstage gehen wir von einer zumindest temporären Erholung an den Aktienmärkten aus.



Disclaimer

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen. Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.